lustat
statistik luzern

10. September 2026
Medienmitteilung

Leerwohnungen 2026

Leerwohnungsziffer weiterhin rückläufig

Die Leerwohnungsziffer 2026 beträgt im Kanton Luzern 0,70 Prozent. Sie liegt damit im fünften Jahr in Folge unter 1 Prozent. Gemessen am Bestand gibt es mehr Leerstände bei kleinen Wohnungen als bei grossen. Die Region Rottal/Wolhusen zeigt die niedrigste und das Untere Wiggertal die höchste Leerwohnungsziffer. Meierskappel und Reiden weisen die höchsten Leerwohnungsziffern aus. Vier Luzerner Gemeinden verfügen über gar keinen Leerstand, wie LUSTAT Statistik Luzern im neuen Webartikel mitteilt.

Am Stichtag des 1. Juni 2026 standen im Kanton Luzern 1'503 Wohnungen (inkl. Einfamilienhäuser) leer. Das sind 162 freie Wohnungen weniger als im Vorjahr und entspricht einer Leerwohnungsziffer von 0,70 Prozent. Die Leerwohnungsziffer verbleibt damit im fünften Jahr in Folge unter der 1-Prozent-Marke.

Leerwohnungsziffer bei 1-Zimmer-Wohnungen am stärksten rückläufig

Gemessen an ihrem Bestand gab es unter den kleinen Wohnungen mehr Leerstände als unter den grossen. Bei den 1-Zimmer-Wohnungen war der Leerstand am grössten (1,24%). Von den 2- und 3-Zimmer-Wohnungen waren 0,79 respektive 0,74 Prozent unbesetzt, von den Wohnungen mit 4 sowie mit 6 und mehr Zimmern 0,67 respektive 0,65 Prozent. Anteilmässig am wenigsten Leerstände gab es bei den Wohnungen mit 5 Zimmern (0,48%). Im Vergleich zu 2025 hat die Leerwohnungsziffer in fünf der sechs Grössensegmenten abgenommen. Im Grössensegment der 1-Zimmer-Wohnungen war die Abnahme mit Abstand am stärksten, bei den Wohnungen mit 4 Zimmern am schwächsten.

Weiterhin höchste Leerwohnungsziffer im Unteren Wiggertal

Die regionalen Leerwohnungsziffern weichen zum Teil deutlich vom kantonalen Mittelwert von 0,70 Prozent ab. In zwei Regionen lag der Wert am Stichtag, dem 1. Juni 2026, über der 1-Prozent-Marke, in den restlichen neun Regionen darunter. Am rarsten waren Leerwohnungen in der Region Rottal-Wolhusen (0,29%), gefolgt von den Regionen Sursee/Sempachersee und Seetal (0,45 und 0,48%). Am höchsten war die Leerwohnungsziffer wie schon in den letzten zehn Jahren in der Region Unteres Wiggertal (1,29%), gefolgt von der Region Rooterberg/Rigi (1,18%).

Meierskappel und Reiden mit den höchsten Leerwohnungsziffern, vier Gemeinden ohne Leerstand

In der Stadt Luzern und in Emmen lagen die Leerwohnungsanteile am 1. Juni 2026 mit 0,85 und 1,50 Prozent über dem kantonalen Mittel. Knapp ein Drittel aller 79 Luzerner Gemeinden hatten am Stichtag allerdings Leerstände von lediglich 1 bis 4 Objekten. Ihre Leerwohnungsziffern lagen zwischen 0,04 Prozent (Sursee) und 0,81 Prozent (Doppleschwand). Über gar keinen Leerstand verfügten Aesch, Alberswil, Ettiswil und Roggliswil. Die höchsten Leerwohnungsziffern wiesen die Gemeinden Meierskappel (3,93%) und Reiden (3,41%) aus.

Zum Webartikel
Zu den Daten

Luzern, 10. September 2026

Weitere Informationen:
Irene Diamantis, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, LUSTAT Statistik Luzern,
Tel. 041 228 56 30

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.